



FDP in der BV Nord

Geringhoffstraße 48
48163 Münster
Tel.: 0251 - 987 30 60
Fax: 0251 - 987 30 61
Email: bv-nord@fdp-ms.de

Tim Stuttmann
Fraktionsvorsitzender

Felix Söhlke
Bezirksvertreter

Datum
23.04.2013

Stadt Münster

23. APR. 2013

BVerw. Nord

Antrag

Barrieren an Spielplätzen neu bedenken

Die BV Nord möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, darzulegen,

- nach welchen Kriterien, Umlaufsperrn und andere Barrieren an den Zugängen zu Kinderspielplätzen aufgestellt werden;
- welche Barrieren mit welcher Funktion zur Zeit im Bereich der BV Nord an Spielplätzen verwendet werden;
- warum derzeit an Spielplätzen ein Zugang für große Kinderwagen, wie Tagesmütter sie benutzen, nicht für notwendig erachtet wird;
- welche Kosten es verursachen würde, Zugänge zu Spielplätzen so zu verändern, dass große Kinderwagen sie durchfahren können;
- ob aufgrund der steigenden Anzahl von Großtagespflege-Gruppen die Anzahl der von der Stadt vorzuhaltenden großen Leih-Kinderwagen absehbar erhöht werden muss.

Begründung:

Derzeit wird der Zugang zu verschiedenen Spielplätzen teilweise durch Umlaufsperrn „gesichert“, die die Durchfahrt von Radfahrern verhindern sollen. Gleichzeitig verhindern sie aber auch die Durchfahrt großer Kinderwagen, wie sie etwa von Großtagespflege-Gruppen verwendet werden.

Eine Anfrage an die Verwaltung in der BV Südost (A-S/0013/2012) hat ergeben, dass in der Verwaltung nicht die Notwendigkeit gesehen wird, diese Umlaufsperrn so zu verändern, dass auch diese großen Kinderwagen die Sperrn durchqueren können. Dieses ist erstaunlich, weil die Stadt auf der anderen Seite selbst über einen Bestand von derzeit 50 der großen Kinderwagen verfügt, die sie an Großtagespflege-Gruppen verleiht.

In steigender Zahl übernehmen Tagesmütter und Tageseltern die nötige Betreuung von U3-Kindern. Da sie in der Regel nicht über einen Garten mit einem differenzierten

FDP IN DER BV NORD – DIE LIBERALEN

Die FDP in der BV im Internet: <http://www.bvnord.fdp-ms.de> Email: bv-nord@fdp-ms.de

Spielangebot verfügen, sind für sie die öffentlichen Spielplätze und ein bequemer Zugang dazu ein wichtiges Angebot.

Auch scheint die Aussage der Verwaltung hinterfragenswert, eine Veränderung der Umlaufsperrn für große Kinderwagen werde nicht geprüft, weil durch die (nach unten offenen) Umlaufsperrn die Kinder davon abgehalten werden sollen, sich unbeaufsichtigt vom Spielplatz zu entfernen.

Diese Umstände machen es notwendig, dass die Verwaltung nunmehr ausführlich zu den oben beschriebenen Punkten Stellung bezieht. Auf Basis der Antworten der Verwaltung soll dann die Situation durch die Bezirksvertretung erneut beurteilt werden.

gez.

Tim Stuttmann

Felix Söhlke